

f41

Pseudogley, Pelosol-Pseudogley und Braunerde-Pelosol-Pseudogley aus lösslehmhaltiger Fließerde über Gipskeuper-Tonfließerde**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	f-S01	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald, selten LN	
Relief	abgeflachte Scheitelpunkte, Mulden und schwach geneigte Unterhänge	
Bodentyp	Pseudogley, Pelosol-Pseudogley und Braunerde-Pelosol-Pseudogley	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerde über Gipskeuper-Tonfließerde (Basislage), z. T. auf Ton- und Mergelstein der Gipskeuper-Formation	
Bodenartenprofil	Ut4;Lu;Tu4,Gr0–2	1–4 dm
	Tu2–T,Gr1–3	5–>10 dm
	(Lt2–Tl,Gr4–6;^t;^m;^m:l)	
Karbonatführung	verbreitet ab 5–9 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion LN		schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer, im Unterboden stellenweise mittel sauer
Bodenschätzung	TIIa3, TIIa3, L4V, LT4V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pseudogley-Braunerde-Pelosol und Pseudogley-Pelosol-Braunerde; stellenweise Pelosol-Parabraunerde-Pseudogley aus z. T. tiefgründigen lösslehmhaltigen Fließerden; in Mulden vereinzelt Kolluvium-Pseudogley und Pseudogley aus holozänen Abschwemmassen über humoser Tonfließerde

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (220–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (70–130 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden sehr gering bis gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering bis gering
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (160–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

vereinzelt im Bereich inselhafter Vorkommen der Gipskeuper-Formation nördlich von Ludwigsburg sowie westlich von Backnang